

Schubs®

Schulberatungsservice ♦ Dipl.-Päd. Detlef Träbert
Ampèrest. 1 ♦ 51145 Köln
Tel.: 0 22 03 / 9 28 48 35
E-Mail: traebert@schubs.info ♦ Internet: www.schubs.info

Schubs® - Vorträge in Kitas und Familienzentren

(Stand: 30.04.2025)

Als Spezialist für Erziehen und Lernen werde ich immer wieder auch von Kindergärten bzw. Familienzentren zu einem Vortragsabend eingeladen, ob live oder online. Schließlich kann man nicht früh genug beginnen, verunsicherten Eltern mit orientierenden Informationen Hilfestellung für den Erziehungsalltag zu bieten.

Wenn Sie **Interesse** an einer Live-Vortragsveranstaltung haben, berücksichtigen Sie bei Terminanfragen wegen der hohen Nachfrage bitte eine Vorlaufzeit von normalerweise mindestens einem halben Jahr. Manchmal ist auch kurzfristig noch ein Termin frei, aber das hängt sehr vom Glücksfaktor ab. **Online-Vorträge** hingegen sind oft kurzfristig möglich, denn sie passen in jede Terminlücke.

Online-Vorträge kosten für Kitas und Familienzentren € 350,- Honorar plus 19 % MwSt., also insgesamt € 416,50.

Die **Kosten** für **Live-Vorträge** werden stets individuell vereinbart, weil die besonderen Umstände jedes Mal andere sind. Zur Orientierung: Das eigentliche Honorar beträgt für einen Kita-Abendvortrag € 350,- zzgl. Fahrtkosten (30 Ct. je km), ggfs. Übernachtung (pauschal € 70,-) sowie 19 % MwSt.

Auf Vortragsreisen oder bei der Kombination mehrerer Veranstaltungen an einem Ort gibt es jedoch Ermäßigungsmöglichkeiten; fragen Sie bei Interesse einfach nach – in der Regel findet sich immer ein Weg der Finanzierung. **Das gilt auch bei online-Terminen.**

Im Folgenden habe ich meine **Themenvorschläge** für Elternvorträge aufgelistet.

Themenvorschläge für Elternvorträge im Kindergarten

1) Brauchen Kinder Strafen?

In früheren Zeiten waren Schläge, Stubenarrest und andere schlimme Maßnahmen gängige Erziehungsmittel. Heute gibt es solch drakonische Strafen kaum noch. Im Gegenteil: Manche Kinder scheinen fast alles zu dürfen. Aber tatsächlich darf man ja nicht wirklich alles, auch nicht als Kind. Was ist dann der richtige Weg der Kindererziehung?

Wie schafft man es, dass Kinder tun, was sie tun sollen, und lassen, was sie nicht dürfen? Wie gelingt es, Autorität zu zeigen, ohne autoritär zu sein? Brauchen Kinder Strafen oder geht es auch anders? Das verrät uns Detlef Träbert, Diplom-Pädagoge und Autor von Büchern zu Erziehungsthemen. Sein sehr unterhaltsamer Vortrag wird keine Frage offen lassen.

2) Warum das elterliche Vorbild so wichtig ist

Kinder lernen vor allem über Ausprobieren und Nachahmen. Darum brauchen sie Menschen, von denen sie sich Vieles abschauen können. Ihre ersten Vorbilder sind natürlicherweise Mama und Papa, dann weitere Kontaktpersonen wie Großeltern und andere nahe Verwandte, Erzieherinnen und Erzieher in der Kita sowie anschließend Lehrkräfte und Trainer/-innen. Mit zunehmendem Alter schauen sich Kinder mehr und mehr nach Vorbildern neben ihren Eltern um. Doch weil das frühe Lernen so entscheidend für das ganze spätere Leben ist, spielen Eltern die entscheidende Rolle für ihr Kind.

Diplom-Pädagoge Detlef Träbert zeigt in seinem Vortrag humorvoll und unterhaltsam auf, wie Eltern ihrer Vorbildrolle optimal gerecht werden und die kindliche Entwicklung bestmöglich fördern können.

3) Wie fördern wir unsere Kleinen bestmöglich?

Eltern wünschen sich, dass ihr Kind später einmal gut in der Schule und insgesamt erfolgreich im Leben sein soll. Dafür gibt es Voraussetzungen wie beispielsweise sprachliche Gewandtheit, Kreativität, Fantasie und Initiative. Diese Fähigkeiten und Eigenschaften brauchen Anregung, um gedeihen zu können. Wie fördern wir unsere Kleinen bestmöglich? Was hilft Kindern, sich so gut wie nur irgend möglich zu entwickeln?

Klare Tipps und Informationen zu solchen Fragen bietet Detlef Träbert. Der Diplom-Pädagoge und Autor zahlreicher Bücher zu Lernen und Erziehen mit reichlich praktischer Erfahrung erzählt unterhaltsam und informativ vom primären Fördern durch die Eltern.

4) „Für mein Kind tu ich alles!“ – Wie unsere Kleinen glücklich werden

„Gute Eltern sein“ – wer wollte das nicht? Und sind nicht jene Eltern die besten, deren Kinder grenzenlos glücklich sein dürfen? Doch das wäre ein großer Irrtum, denn überall existieren Grenzen. Es ist ein langer Lernprozess, sich darauf einzustellen, aber genau das macht unsere Kinder wirklich glücklich.

Unser Referent Detlef Träbert ist Diplom-Pädagoge und erfolgreicher Autor von Ratgeberbüchern zu Erziehen und Lernen. Mit „Für mein Kind tu ich alles!“ zeigt er auf, wie Kinder lebenstüchtig, motiviert und glücklich werden. Humorvoll vermittelt er jede Menge praktischer Tipps für einen gelingenden Erziehungsalltag.

5) Wie wir auf Kinderfragen antworten können

Kinder haben unendlich viele Fragen – auch zu schwierigen Themen wie Naturkatastrophen, Krieg, Krankheiten und Tod. TV-Bilder von Katastrophen ängstigen unsere Kleinen oder verstören sie gar. Und wenn Oma oder Opa sterben, begreifen sie kaum, dass sie nun für immer weg sind. Wie können wir dann auf ihre Fragen eingehen und sie beruhigen, wie ihre Sorgen beschwichtigen? Wie gehen wir auf all ihre kleineren und größeren Probleme ein, die das Einschlafen stören können?

Detlef Träbert, als Diplom-Pädagoge mit Kinderfragen sehr vertraut, zeigt in seinem Vortrag auf, wie wir sie beantworten, wie wir über Schicksalsschläge, über natürliche oder auch von Menschen gemachte Katastrophen sprechen und unseren Nachwuchs stark machen können.

6) Kinder spielen gern – Alternativen zum Bildschirm

Kinder heute sind anders als Kinder früher. Das ist kein Wunder, denn auch unsere Welt hat sich verändert. Heutige Kinder bedienen MP3-Player, spielen auf Smartphones und haben einen eigenen Fernsehkanal. Medien sind für sie einfach faszinierend.

Aber sind alle Medien gut und sinnvoll für unsere Kleinen? Diplom-Pädagoge Detlef Träbert erklärt, welche Wirkungen elektronische Geräte ausüben und was aktives Spielen für die Intelligenzentwicklung bedeutet. Sein sehr unterhaltsamer Vortrag gibt viele Anregungen und praktische Empfehlungen für die aktuelle Medienerziehung im Vorschulalter.

7) Familienglück mit Kindern – auch in schwierigen Zeiten

Sich für sein Glück zu engagieren ist besser, als gegen das Unglück anzukämpfen. Auch in Krisenzeiten gibt es Familien, in denen Kinder und Eltern sich wohlfühlen, Spaß im Alltag haben und nachts gut schlafen. Was machen sie anders als jene, in denen Stress und Spannungen den Alltag beherrschen?

Detlef Träbert ist erfahrener Diplom-Pädagoge und vielfacher Buchautor. In seinem aktuellen Elternvortrag zeigt er auf, was den Alltag mit Kindern entlastet, wie sie selbstständiger werden, erfolgreicher lernen und wie Familien zu einem glücklicheren Miteinander finden. All das wird das Familienglück stärken, bei welchen Krisen auch immer.

8) Kleine Schubse für den Erziehungsalltag

(Vortrag/Lesung mit viel Gespräch)

Zeit, Verständnis, Aufmerksamkeit und Klarheit – was brauchen Kinder mehr? Dennoch ist es für Eltern heutzutage nicht immer leicht, diese Grundsätze im Erziehungsalltag bei Zeitnot und Stress durchzuhalten. Hier helfen die „kleinen Schubse“.

Detlef Träbert gibt Eltern Anstöße für ein harmonischeres Familienleben. Trödeln, Aufräumen, Lernen, gutes Benehmen – kaum ein Stichwort aus dem Alltag mit Kindern wird in seinem Buch „Ist das mein Kind oder Ihres!?“ ausgelassen. Die unterhaltsame Veranstaltung bietet amüsante Geschichten und viele praktische Erziehungstipps.

Das Buch zum Thema von Detlef Träbert: „Ist das mein Kind oder Ihres!?“ - Erziehungsgeschichten um Kinder von null bis sechs Jahren, Dreieich (MEDU Verlag) 2020

9) Die Zeit vor dem Schulstart – Wie Eltern ihr Vorschulkind fördern können

Dieser Vortrag ist ein Muss für alle Eltern von demnächst schulpflichtigen Kindern! Schließlich sollen die Kleinen die Schule mit bestmöglichem Erfolg durchlaufen. Darum legen Eltern schon im Kindergarten Wert auf vorschulische Förderung und wollen kein „Zeitfenster der Entwicklung“ verpassen.

Doch wie sieht die bestmögliche Förderung im Vorschulalter aus? Was können Eltern dazu beitragen, dass ihre Kinder im kommenden Sommer schulfähig sind? Welche Anregungen brauchen sie für ihre Lernfähigkeit? Welche Rolle spielen Bücher? Sollen schulische Inhalte schon im Kindergarten vermittelt werden? Was macht „schulreife Eltern“ aus?

Das Buch zum Thema von Detlef Träbert: Das Jahr vor dem Schulstart. Wie Eltern ihr Vorschulkind fördern können, Dreieich (MEDU Verlag) 2019, 212 S., € 14,95)

10) Vorlesen fördert den späteren Schulerfolg – Kita-Kinder mit Büchern fördern

Erfolg im Leben setzt in der Regel eine erfolgreiche Schul- und Bildungslaufbahn voraus. Viele Kita-Eltern wünschen sich deswegen bereits im Vorschulalter die optimale Förderung ihres Kindes. Aber was nützt in dieser Zeit am besten dem späteren Schulerfolg?

Eine aktuelle Studie belegt beispielsweise die Bedeutung des Vorlesens für die spätere Mathematiknote. Tatsächlich lassen sich die Voraussetzungen für das spätere schulische Lernen durch verschiedene Maßnahmen schon im Kita-Alter erheblich verbessern. Was alles unsere Kinder intelligenter macht und wie wir ihr Lernvermögen optimieren können, erklärt Lernberater Detlef Träbert. Der Diplom-Pädagoge und Autor zahlreicher Erziehungsratgeber zeigt in seinem Vortrag auf, was Lernfähigkeit und Intelligenz nachhaltig zu stärken vermag.

11) Selbstständigkeitserziehung heute

Nur wer hinfällt, kann lernen, selber wieder aufzustehen. Nur wer selber denkt, wird schlau. Nur wer selbst auf seinen zwei Beinen zu stehen vermag, ist selbstständig.

Was so logisch klingt, fällt im Alltag mit unseren Kindern oft genug schwer. Schließlich möchten wir, dass es ihnen gut geht. Darum nehmen wir ihnen gerne ab, was mühsam und schwierig zu sein scheint, und helfen ihnen bei der Lösung ihrer Probleme. Aber Selbstständigkeit setzt Selbsttätigkeit voraus. Eigenes Tun bildet die Basis für Selbstwert, Persönlichkeit und Motivation. Diplom-Pädagoge und Autor Detlef Träbert gibt in seinem Vortrag viele praktische Tipps dafür, wie Eltern die Selbstständigkeit von Kindern fördern können.

12) Spielen und lernen – die Basis für unsere Kinder

Kleine Kinder spielen im Sand, puzzeln, bauen und untersuchen alles Unbekannte ganz genau – zu spielen ist ihr Hauptberuf. Das war schon immer so, weil das die Art und Weise ist, wie der Mensch von Anfang an lernt und ins Leben hineinwächst. Viele Eltern wünschen sich jedoch, dass ihr Kind früher auf die Schule vorbereitet werden solle. Der Wunsch ist verständlich, doch die damit gemeinte Art zu lernen ist kein Spiel. Sie bereitet Kindergartenkindern nicht nur weniger Spaß, sondern kann ihnen sogar die Freude am Lernen nachhaltig verderben.

Wie wir unsere Kinder bestmöglich fördern und optimal auf den späteren Schulbesuch vorbereiten können, erläutert Diplom-Pädagoge und vielfacher Buchautor Detlef Träbert. Sein Vortrag ist ebenso unterhaltsam wie informativ und bietet am Ende natürlich auch Gelegenheit zum Nachfragen und Diskutieren.

13) Kinder brauchen „Ja“ und „Nein“ – Wie viel Selbstbestimmung ist gesund?

Alle Eltern wollen „gute Eltern“ sein, aber viele wissen nicht recht, wie sie das anstellen sollen. Wann kann man Kindern ihren Willen lassen und wann ist ein „Nein“ angebracht? Wie viele Termine pro Woche sind sinnvoll? Was brauchen Kinder, um sich optimal zu entwickeln? Wie geht man mit ihrer Langeweile um? Derlei Fragen beschäftigen fast alle Mütter und Väter.

Antworten darauf bietet Detlef Träbert. Auf unterhaltsame und zugleich höchst informative Art und Weise erzählt der Diplompädagoge und vielfache Buchautor von den Tücken und Glücksmomenten des Erziehens.

14) Die „Förderfalle“ – So lernen Kindergartenkinder erfolgreich

Elternschelte findet sich häufig in den Medien. Einmal heißt es, Eltern vernachlässigten ihre Kinder und würden ihrem Erziehungsauftrag nicht gerecht. Dann wieder ist von „Helikopter-Eltern“ und Förderwahn die Rede. Dieser Vortrag rückt die Dinge zurecht.

Tatsächlich kann falsches und übertriebenes Fördern in eine „Förderfalle“ führen. Aber wie können Eltern die Lernentwicklung ihrer Kinder optimal unterstützen? Was nützt der Entwicklung von Schulfähigkeit? Wie sinnvoll sind Ergotherapie u. a. Förderangebote?

Diplom-Pädagoge und Buchautor Detlef Träbert gibt viele praktische Tipps für die sinnvolle Förderung von Kindergartenkindern

15) Intelligenz ist lernbar – Wie wir unser Kind bestmöglich fördern

Erfolg im Leben setzt in der Regel eine erfolgreiche Schul- und Bildungslaufbahn voraus. Viele Kita-Eltern wünschen sich deswegen bereits im Vorschulalter die optimale Förderung ihres Kindes. Aber nützen Fremdsprachenangebote oder Judokurse in dieser Zeit tatsächlich dem späteren Schulerfolg?

Auf jeden Fall lassen sich die Voraussetzungen für das spätere schulische Lernen schon im Kita-Alter erheblich steigern. Was unsere Kinder tatsächlich intelligenter macht und wie wir ihr Lernvermögen optimieren können, erklärt Lernberater Detlef Träbert. Er zeigt in seinem Vortrag auf, was Lern- und Denkfähigkeit nachhaltig zu stärken vermag.

16) Mehr Ruhe, Aufmerksamkeit und Selbstständigkeit – Tipps für den Erziehungsalltag

Kinder heute sind anders als Kinder früher. Das ist kein Wunder, denn auch unsere Welt hat sich verändert. Die Medienwelt ist unglaublich vielfältig geworden: Ob MP3-Player oder der besondere Kinder-Fernsehsender, ob Computer, Konsole oder mobile Geräte – die Auswahl wird immer größer und unübersichtlicher. Aber warum sind die heutigen Kinder manchmal so viel unruhiger, unaufmerksamer und widerspenstiger als wir früher?

Diplom-Pädagoge Detlef Träbert zeigt an vielen Beispielen auf, was sich in unserer Welt verändert hat und weshalb kindliches Verhalten anders geworden ist. Sein sehr unterhaltsamer Vortrag gibt viele praktische Tipps für das Umgehen mit den Kindern von heute.

17) „Helikopter-Eltern fahren auch bloß Auto“ – Vergnügliche Tipps für die bestmögliche Förderung unserer Kinder

Nachdem in den Medien lange genug geklagt wurde, Eltern würden ihre Erziehungsaufgabe vernachlässigen, hat man nun die überfürsorglichen „Helikopter-Eltern“ entdeckt. Dabei wollen Eltern doch nur das Beste für ihr Kind – aber wie erreichen sie das?

Wie lässt sich die kindliche Entwicklung sinnvoll unterstützen? Was fördert die Lernfähigkeit am besten? Wie viel Hilfe tut gut, ohne die Selbstständigkeit zu beschädigen? Wie können wir Ausdauer, Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz stärken?

Der sehr unterhaltsame Vortrag gibt viele Tipps für die Förderung und das Wohlbefinden unserer Kinder.

18) Kinder brauchen Klarheit und Struktur

Die Klagen über rücksichtsloses und zunehmend auch aggressives Verhalten schon von Kindergartenkindern häufen sich. Eltern sind immer öfter ratlos über die „richtigen“ und vor allem wirkungsvollen Erziehungsmaßnahmen. Die Flut von Erziehungsratgeberbüchern und -zeitschriften scheint diese Ratlosigkeit eher noch zu verstärken als zu mindern.

Ist der Ruf nach „strengerer“ Erziehung, nach mehr „Grenzen-Setzen“ die richtige Antwort auf diese Herausforderung der Zeit? Kinder brauchen jedenfalls Orientierung, (An-)Leitung und Halt, um ihre eigene Persönlichkeit entwickeln zu können. Der Referent, Dipl.-Päd. Detlef Träbert, will im Vortrag keine Patentrezepte vorgaukeln, sondern Grundgedanken zum Erziehen in heutiger Zeit zur Diskussion stellen. Er ist als freier Schulberater täglich mit Problemen des Lernens und Erziehens befasst.

19) AD(H)S im Kindergarten

Die „Aufmerksamkeits-Defizit-(Hyperaktivitäts-)Störung“ kann sich bereits im Kindergarten bemerkbar machen. „Bevor ein Kind Schwierigkeiten macht, hat es welche“, sagte der Individualpsychologe Alfred Adler – und AD(H)S-Kinder haben jede Menge Schwierigkeiten. Doch sehr viel Halbwissen und eine Menge Vorurteile sind diesbezüglich im Umlauf.

Wer aufmerksamkeitsgestörten Kindern gerecht werden will, braucht einen fachlichen Hintergrund. Der Vortrag vermittelt

- Grundwissen über das Syndrom,
- Verständnis für die Probleme dieser Kinder und
- pädagogische Tipps für den Umgang mit ihnen.

20) Wenn mein Kind krank ist

Als Kinder in früheren Zeiten krank wurden, hatten sie schlechte Überlebenschancen. Dank der modernen Medizin sind heute jedoch viele Krankheiten verschwunden und die anderen verlaufen meist harmlos. Trotzdem: Es gibt ansteckende Krankheiten, manche sind sogar gefährlich. Vorbeugung ist darum die beste Medizin.

Welche Krankheiten bei Kindern besondere Beachtung erfordern, erklärt Diplom-Pädagoge Detlef Träbert in seinem sehr informativen Vortrag. Wie reduziert man die Ansteckungsgefahr? Was hilft bei Fieber? Gibt es Schutz gegen Bakterien und Viren? Und wie schafft man es, dass kranke Kinder sich so wohl wie möglich fühlen können?

Detlef Träbert gibt Eltern aus pädagogischer Perspektive eine Menge Tipps für das Umgehen mit gesundheitlichen Problemen bei unseren Kleinen.

21) „Mein Kind soll ein gutes Leben haben“

Was Eltern dafür tun können und lassen sollten

Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder plagen derzeit alle Eltern, denn die Welt befindet sich offenbar im Umbruch: Der technische Fortschritt verläuft immer rasanter, Studienfächer und Berufsausbildungen verändern sich laufend und seit der Corona-Pandemie scheint auch das Erziehen nicht mehr so zu funktionieren wie zuvor.

„Alle Eltern wünschen sich, dass ihr Kind einmal ein gutes Leben haben kann“, sagt Detlef Träbert. In seinem Vortrag zeigt der Diplom-Pädagoge und Autor etlicher Bücher, was man dafür tun kann. Unterhaltsam und informativ erzählt er, wie wir es schaffen, die Kleinen selbstbewusst, erfolgreich und glücklich werden zu lassen.

Weitere Themen für Kindergarten-Elternabende sind nach Absprache möglich.

Pädagogische und derzeit lieferbare Buchveröffentlichungen von Detlef Träbert:

- Schulerfolg ist lernbar. Erziehungsgeschichten und Sachtexte für gute Noten, Dreieich (MEDU Verlag) 2021
- „Ist das mein Kind oder Ihres!?“ - Erziehungsgeschichten um Kinder von null bis sechs Jahren, Dreieich (MEDU Verlag) 2020
- Konzentration – der Schlüssel zum Schulerfolg, Dreieich (MEDU Verlag) 2020
- Das Jahr vor dem Schulstart. Wie Eltern ihr Vorschulkind fördern können, Dreieich (MEDU Verlag) 2019
- Rechtschreibtraining mit der Schubs[®]-Methode, Dreieich (MEDU Verlag) 2017
- Mehr Freude am Lernen! So motivieren Sie Ihr Kind, Dreieich (MEDU Verlag) 2016
- Das 1x1 des Schulerfolgs. Alles, was Eltern wissen müssen, Weinheim (Beltz) 2016 (*im Buchhandel vergriffen – bei träbert pädagogische materialien noch erhältlich*)
- Disziplin, Respekt und gute Noten. Erfolgreiche Schüler brauchen klare Erwachsene, Weinheim (Beltz) 2012 (*im Buchhandel vergriffen – bei träbert pädagogische materialien zum reduzierten Preis noch erhältlich*)